

Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, der CDU, der FDP und DIE LINKE

Öffentliches Fernsehen zur Fußball-Weltmeisterschaft

Am 14. Juni 2018 beginnt die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft (WM) in Russland. Die Fußball-Weltmeisterschaft bedeutet für viele Menschen gute und emotionale Unterhaltung.

Manche Fußballspiele enden erst nach 22 Uhr und dürften nach dem üblichen nächtlichen Lärmschutz nicht im Freien übertragen werden. Nach einer vom Bundeskabinett beschlossene Verordnung kann der Lärmschutz für die Zeit der WM ausnahmsweise gelockert werden. Damit erweitert die Bundesregierung den Spielraum der Kommunen, Public Viewing auch für die Spiele zuzulassen, die erst um 20 Uhr angepfiffen werden.

Die Verordnung orientiert sich maßgeblich an den Regelungen bei früheren Welt- und Europameisterschaften im Fußball.

Wie bisher wird kein Zulassungsverfahren festgelegt. Die Beteiligten sind vielmehr gefordert, bei einem engen Nebeneinander von Veranstaltungsort und Wohnnachbarschaft sowohl das öffentliche Interesse an der Übertragung als auch den nötigen Mindestschutz der Kernzeit der Nacht zu berücksichtigen.

Bedingt durch die Zeitverschiebung beginnen nur wenige Spiele um 20 Uhr, sodass nur in Ausnahmefällen ein Ende des Public Viewing nach 22 Uhr erfolgen wird.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

1. Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf, es im Rahmen der Bundesverordnung und in Abstimmung mit den Beiräten zu ermöglichen, dass in der Stadt Bremen während der Weltmeisterschaft 2018 erst um 20 Uhr beginnende Spiele in Biergärten und im Bereich der Außengastronomie live bis zum Spielende übertragen werden können.
2. Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat, in Anbetracht des nur in Ausnahmefällen eintretenden Spielendes nach 22 Uhr, in Abstimmung mit den jeweils örtlich zuständigen Beiräten, zu erwägen eine generelle Erlaubnis der Live-Übertragung in Biergärten und im Bereich der Außengastronomie zu schaffen, hilfsweise frühzeitig zu veröffentlichen, welche konkreten Voraussetzungen seitens der Gastronomie in Bremen erfüllt werden müssen, um eine entsprechende Genehmigung für Freiluft-Live-Übertragungen von Spielen der Weltmeisterschaft zu erhalten.

Diese Information muss auch Antrags- und Genehmigungsstellen sowie die entstehenden Kosten benennen. Die Beiräte sollten bei der Genehmigung zustimmen.

Dieter Reinken, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Robert Bücking, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Marco Lübke, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

Peter Zenner, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

Cindi Tuncel, Kristina Vogt und die Fraktion DIE LINKE